

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 475 73
Telefax 0214 - 310 50 46
fraktion@levspd.de
www.fraktion.levspd.de

Leverkusen, 8. Juli 2016
jf/F.4-041

Vorbereitung auf das Förderprogramm „Gute Schule 2020“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah und passend zum offiziellen Beginn des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ entsprechende Investitionsschwerpunkte an den Leverkusener Schulen auszumachen und mögliche Förderanträge vorzubereiten.

Begründung:

In den letzten Jahren hat die Stadt Leverkusen beständig in ihre Schulen investiert. Dennoch müssen weitere Investitionen geleistet werden, um die gute Schulstruktur dauerhaft erhalten zu können und auf die Bedarfe eines modernen Unterrichts auszurichten.

Das Land NRW hat erkannt, dass Bildung und Schule auf kommunaler Ebene der zentrale Schlüssel für eine gute Zukunft unserer Kinder ist. Wenn wir Chancengleichheit für alle Kinder schaffen wollen, dann müssen die Lernbedingungen in den Schulen gerade für die Kinder optimal sein, die aus einem schwierigen Umfeld kommen. Das Land NRW setzt sich daher das ehrgeizige Ziel, dass unsere Schulen in NRW die besten Lernorte sind, in den Kinder gefördert werden und in denen Lernen Spaß macht. Das gilt sowohl für die technische Ausstattung an den Schulen, als auch für eine moderne Gestaltung der Schulgebäude.

Gemeinsam mit der NRW.Bank entwickelt das Land NRW ein kommunales Investitionsprogramm, das sicherstellt, dass für die Städte und Gemeinden in NRW in den kommenden vier Jahren insgesamt 2 Milliarden Euro – also von 2017 an jedes Jahr 500 Millionen Euro – für die Renovierung der Gebäude und Klassenzimmer und auch den digitalen Aufbruch Schule 4.0. bereitstehen.

Der Stadt Leverkusen kostet dieses Programm nichts. Es müssen lediglich gute Pläne und Ideen für die Renovierung unserer Schulen entwickelt werden. Diese Pläne können den Einbau von neuen Fenstern, die Sanierung kaputter Toiletten, WLAN oder die Digitalisierung der Klassenzimmer umfassen.

Das Programm „Gute Schule 2020“ nutzt die historische Nullzinsphase, welche durch die NRW.Bank abgesichert wird, sodass der Zinssatz 0% beträgt. Die Tilgung des Kredites erfolgt durch das Land NRW über 20 Jahre. Die 2 Milliarden Euro Fördermittel stehen den Kommunen also zins- und tilgungsfrei zur Verfügung.

Um möglichst viele Maßnahmen an Leverkusener Schulen gefördert zu bekommen ist es nun notwendig, zeitnah entsprechende Pläne zu entwickeln und Förderanträge vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender



Ingrid Geisel
Schulpolitische Sprecherin